



Sigmund Freud  
PrivatUniversität  
Wien Linz Berlin

# ReferentInnenpool

für den Universitätslehrgang

**„Trauma und Psychose“ Neue Wege zu  
Verständnis und Therapie** 

an der Sigmund Freud Privatuniversität.

(Version vom 12.11.2019)

**Christine EGGENHOFER, BA. pth**

Psychotherapeutin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin



- geb. 1963
- Psychotherapeutin Existenzanalyse (GLE)
- Studium der Psychotherapiewissenschaften - Sigmund Freud Privatuniversität Wien (SFU)
- mehrjährige psychotherapeutische Tätigkeit an der Tagesklinik für Psychosen - Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie AKH Wien
- Universitätslektorin an der SFU Wien (Universitätslehrgänge: „Traumapädagogik“, „Trauma und Psychose“ und „Imaginativhermeneutik“)
- Forschungsschwerpunkte: Trauma und Traumafolgestörungen, Dissoziatives Störungsspektrum, Verarbeitungs- und Integrationsprozesse, Angewandte Hermeneutik
- Langjährige therapeutische Erfahrungen in der Therapie affektiver und schizophrener Psychosen sowie dissoziativer Störungen

**Mag. Sándor IVÁDY**

Psychoanalytiker, Psychotherapeut



- Psychotherapeut Psychoanalyse/Psychoanalytische Psychotherapie in freier Praxis
- langjährige Tätigkeit in der extramuralen Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen (Verein LOK – Leben ohne Krankenhaus)
- langjährige Erfahrung in der Arbeit mit komplex traumatisierten Menschen und Menschen mit Psychoseerfahrung
- diverse Lehr- und Vortragstätigkeiten
- Forschungsbereiche und -schwerpunkte: Strukturelle Psychoanalyse, Konzeptforschung & Angewandte Psychoanalyse, Einzelfallstudien, Wege der Subjektkonstitution

**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Godela VON KIRCHBACH**

Psychotherapeutin, Literaturwissenschaftlerin



- Psychotherapeutin Existenzanalyse (GLE)
- Paartherapeutin (systemisch nach Robert Neuburger)
- Universitätslektorin an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien (SFU) für Psychotraumatologie
- Leiterin des SFU-Projektes „Mobile Psychotherapie für Asylwerber in Niederösterreich“ von 2014 - 2017
- langjährige Tätigkeit an der Psychotherapeutischen Ambulanz der SFU
- langjährige Tätigkeit in eigener Praxis in Frankreich und Österreich
- Promotion an der SFU über „Was ist ein Paar - interdisziplinäre Überlegungen zur Paartherapie“ – publiziert im Waxmann-Verlag
- internationale Vortragstätigkeit
- Gymnasiallehrerin für Geschichte und Englisch
- Forschungsschwerpunkte: Psychotraumatologie, Paartherapie, transkulturelle Psychotherapie

**Mag. Werner LAUSECKER**

Historiker, Psychotherapeut i.A.u.S.



- geb. 1965
- Historiker und Psychotherapeut i.A.u.S.  
Systemische Familientherapie
- Mitarbeiter der Persönlichen Betreuung beim  
Verein LOK – Leben ohne Krankenhaus in Wien
- Forschungsprojekte: Wissenschaftsgeschichte –  
Historiker im und nach dem Nationalsozialismus –  
Vertreibung der als Jüdinnen und Juden verfolgten  
Studierenden der Universität Wien im  
Nationalsozialismus
- dzt. Forschungsinteresse: Geschichte und  
Gegenwart der Beziehungen von Psychoanalysen  
und Systemischen Familientherapien
- Publikationen:
  - Lausecker, W. (2018): Hilde Bruch – Der andere  
Weg in der Psychotherapie der Essstörungen „and  
the person within“. Eine biografische und  
psychotherapeutische Spurensuche und ein  
aktueller Ausblick. In: Systemische Notizen 01/18, S.  
14-24.
  - Lausecker, W. (2018): Between The Times They Are  
A-Changin’ and Norwegian Wood. Prolegomena zu  
einer Geschichte der Relationen von Systemischen  
Therapien und Psychoanalysen. In: Systemische  
Notizen 03/18, S. 14-23.

**Univ.-Prof. Dr. Thomas STEPHENSON**

Psychotherapeut, Klinischer Psychologe, Pädagoge und Bildungswissenschaftler



- Psychotherapeut Individualpsychologie
- Klinischer Psychologe und Gesundheitspsychologe
- Departmentleitung Psychotherapiewissenschaft an der Sigmund Freud Privatuniversität (SFU) Linz
- Lehranalytiker und Leitungsmitglied im Fachspezifikum Individualpsychologie (SFU Wien)
- Univ.Doz. für Psychoanalytische Pädagogik und Sonder- und Heilpädagogik (Universität Wien)
- Univ.Prof. für Psychotherapiewissenschaft (SFU)
- Schwerpunkt der Lehre: Bildungs-, Entwicklungs- und Prozessforschung, Partizipative Hochschuldidaktik, Relationale Psychotherapie und Pädagogik, Psychoanalytische Pädagogik, Traumapädagogik, Interdisziplinarität im Überschneidungsbereich von Psychotherapie, Pädagogik und Psychologie
- Entwickler des Hochschulmathetik-Modells „fokus:bildung“ 